

Jahresabschluss des
Zweckverbandes Obere Zabergäugruppe
für das Haushaltsjahr 2024

Inhaltsverzeichnis Jahresabschluss

Anhang und Rechenschaftsbericht	Seite 3
Feststellungsbeschluss (Anlage 20)	
a) Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz	Seite 21
b) Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen	Seite 23
Jahresabschluss 2020	Seite 24
Bilanz	Seite 25
Gesamtergebnisrechnung	Seite 26
Gesamtfinanzrechnung	Seite 27
Teilergebnisrechnung/Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 2	Seite 30
Investitionsmaßnahmen Teilhaushalt 2	Seite 34
Teilergebnisrechnung/Teilfinanzrechnung Teilhaushalt 3	Seite 35
Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss (Anlage 22)	Seite 39
Vermögensübersicht (Anlage 26)	Seite 42
Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (Anlage 28)	Seite 45
Erläuterungen zu den verbindlich vorgegebenen Kennzahlen	Seite 47
Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit (Anlage 29)	Seite 50

**Anhang und Rechenschaftsbericht
zum Jahresabschluss 2024 des Zweckverbandes Obere
Zabergäugruppe**

Endfassung vom 31.10.2025

Inhaltsverzeichnis

Anhang zum Jahresabschluss 2024	6
1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	6
2. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	7
2.1. Von der Verbandsversammlung beschlossene Vereinfachungen	7
2.1.1. Passivierung der von den Mitgliedern zu leistenden Investitionskostenumlagen	7
2.1.2. Verzicht auf den Ansatz von aktiven und passiven Rechnungs-abgrenzungsposten (RAP)	7
2.1.3. Verzicht auf die Aktivierung von Vorratsvermögen	7
2.1.4. Befreiung von der Inventarisierung und Aktivierung beweglicher Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von weniger als 800 Euro netto	7
2.2. Ansonsten angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen	8
2.2.1. Anlagevermögen	8
2.2.2. Umlaufvermögen	8
2.2.2.1. Hinweis zum weiteren Anstieg der Forderungen aus Transferleistungen	8
2.2.3. Passivposten	8
2.2.3.1. Basiskapital	8
2.2.3.2. Pflichtrückstellung gemäß § 41 Absatz 1 GemHVO	8
2.2.3.3. Wahlrückstellungen gemäß § 41 Absatz 2 GemHVO	9
2.2.4. Verbindlichkeiten	10
2.2.4.1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Konto 25110000)	10
2.2.4.2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Konto 25110090)	10
2.2.4.3. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen (Konto 26110000)	10
2.2.4.4. Abstimmkonto weitere sonstige Verbindlichkeit (Konto 27990000)	10
3. Abweichungen angewandter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	10
4. Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten	10
5. Anteil an gebildeten Pensionsrückstellungen	10
6. Entwicklung der Liquidität im Haushaltsjahr	10
7. In das folgende Haushaltsjahr übertragene Haushalts- oder Kreditermächtigungen	10
8. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre (gemäß § 42 GemHVO)	11
8.1. Wesentlich eingegangene Verpflichtungen	11
8.2. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	11
9. Mitglieder der Verbandsversammlung im Jahr 2024	12
10. Mitglieder der Verbandsversammlung zum Zeitpunkt der Feststellung des Jahresabschlusses (am 11.11.2025)	12
Rechnschaftsbericht zum Jahresabschluss 2024	13
1. Verlauf der Haushaltswirtschaft und wirtschaftliche Lage des Zweckverbandes Obere Zabergäugruppe	13
1.1. Hinweis zur Zinsumlage und Beginn der Tilgung im Jahr 2023	13
2. Wichtigste Ergebnisse und Erläuterungen zu wesentlichen Abweichungen	13
2.1. Generelle Anmerkung zu den Planansätzen für die Abschreibungsumlage und der Auflösung aus den Sonderposten aus Landeszuwendungen	15
2.2. Erläuterungen zu den wesentlichen Mehr- oder Mindererträgen	15
2.3. Erläuterungen zu den wesentlichen Mehr- oder Minderaufwendungen	15
2.3.1. Hinweis auf Einbuchung von Rückstellungen im Jahresabschluss	16
2.4. Erläuterungen zu Abweichungen bei Investitionsmaßnahmen	17
2.4.1. Größte Abweichungen bei den investiven Einzahlungen	17
2.4.2. Größte Abweichungen bei den investiven Auszahlungen	18
3. Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung sowie Ausblick auf die kommenden Jahre	19
4. Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge	19

5.	Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen.....	19
6.	Schulden und Vermögensübersicht	19

Anhang zum Jahresabschluss 2024

1. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Für die Wirtschaftsführung des Zweckverbandes Obere Zabergäugruppe gilt gemäß § 6 Nr. 1 der Verbandssatzung § 18 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (GKZ).

Dementsprechend wurde der Jahresabschluss des Zweckverbandes auf der Grundlage der Rechnungsvorschriften der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung des Landes Baden-Württemberg erstellt.

Der Verband hat in der Sitzung der Verbandsversammlung am 06.06.2024 von seinem Wahlrecht gemäß § 18 Nr. 2 GKZ Gebrauch gemacht und beschlossen, die von den Mitgliedsgemeinden erhobenen Investitionsumlagen als weiterer Posten im Eigenkapital (als Kapitalrücklagen) zu bilanzieren.

Sofern Angaben wahlweise in der Bilanz oder den Planrechnungen gemacht werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt.

2. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1. Von der Verbandsversammlung beschlossene Vereinfachungen

Hinsichtlich der Aktivierung und Passivierung hat die Verbandsversammlung in seiner Sitzung am 06.06.2024 folgende generelle Vereinfachungen - welche rückwirkend ab dem 01.01.2020 gelten - beschlossen:

2.1.1. Passivierung der von den Mitgliedern zu leistenden Investitionskostenumlagen

Die zur Finanzierung der Investitionen des Verbands gezahlten Investitionskostenumlagen werden als Kapitalrücklagen passiviert.

2.1.2. Verzicht auf den Ansatz von aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten (RAP)

Für jährlich wiederkehrende Einnahmen und Ausgaben, deren Zahlungen vor dem Bilanzstichtag eingehen, jedoch Erträge und Aufwendungen des Folgejahres darstellen, wird auf den Ansatz von aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten verzichtet.

Hiervon ausgenommen sind die Rechnungsabgrenzungsposten (RAP) für nicht wiederkehrende (meist Einnahmen und Ausgaben für einen Zeitraum von mehreren Jahren), ab einem Betrag von 2.500 Euro.

2.1.3. Verzicht auf die Aktivierung von Vorratsvermögen

Da der Verband kein „echtes“ Vorratsvermögen vorhält, wird dieses nicht aktiviert.

2.1.4. Befreiung von der Inventarisierung und Aktivierung beweglicher Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von weniger als 800 Euro netto

Bewegliche Vermögensgegenstände werden erst ab einem Netto-Anschaffungswert von 800 Euro (netto) aktiviert.

2.2. Ansonsten angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sowie Erläuterungen zu einzelnen Bilanzpositionen

2.2.1. Anlagevermögen

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

Vermögensgegenstände, die einer Abnutzung unterliegen, wurden um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert.

Hierbei wurde die Abschreibungstabelle für abnutzbare Vermögensgegenstände des Bilanzierungsleitfadens Baden-Württemberg zugrunde gelegt.

2.2.2. Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert angesetzt.

Die liquiden Mittel wurden zum Nominalwert angesetzt.

2.2.2.1. Hinweis zum weiteren Anstieg der Forderungen aus Transferleistungen

Bei den Transferleistungen werden die zum Bilanzstichtag noch offenen Umlagen der Verbandsmitglieder ausgewiesen.

Aufgrund der erst im Jahre 2025 fertig gestellten Bilanz für den Verband war eine Abrechnung der Umlagen erst in 2025 möglich.

Die Zahlung der abgerechneten Umlagen erfolgte damit auch erst im Jahr 2025, sodass alle bis dahin abgerechneten - und noch offenen Umlagen - als Forderungen aus Transferleistungen in der Bilanz ausgewiesen werden.

2.2.3. Passivposten

2.2.3.1. Basiskapital

Bisher wurden unter dem Basiskapital die vier Positionen Eigenkapital, Kapitalzuschüsse vom Land und die Kapitalrücklagen der Mitgliedsgemeinden Zaberfeld und Pfaffenhofen aufgeführt.

Die Kapitalzuschüsse des Landes wurden dem Zweckverband zwischen 1964 und 1974 ausgezahlt. Die Zuschüsse wurden an Gemeinden und Verbände ausgezahlt, die eine schlechte finanzielle Situation hatten. Da diese den Verband direkt unterstützen sollten und nicht den Gebührenzahler, wurden diese als Eigenkapital gesehen und nicht als aufzulösende Sonderposten. Während der Prüfung durch die GPA konnte nicht vollständig geklärt werden, ob tatsächlich Kapitalzuschüsse oder normale Zuschüsse vorliegen, sollten diese auf die Beteiligungen umgebucht werden. Die Beteiligungswerte ändern sich dadurch nicht, sie sind jedoch nur noch in einem Betrag ersichtlich, nicht mehr in zwei separat zu berechnenden Positionen. Selbiges trifft das Eigenkapital des Verbandes. Auch dieses teilt sich entsprechend der Beteiligungen auf die Mitglieder und wurde deshalb auf Raten der GPA darstellungstechnisch nun auf diese umgebucht.

2.2.3.2. Pflichtrückstellung gemäß § 41 Absatz 1 GemHVO

Pflichtrückstellungen sind - für einen Verband - vor allem zu bilden für

- Freistellungen im Rahmen der Altersteilzeit oder anderweitige Arbeitsfreistellungen und
- Drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen.

Im Jahresabschluss 2024 waren keine Pflichtrückstellungen zu bilden, da weder Arbeitsfreistellungen noch drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften oder Gewährleistungen vorlagen.

2.2.3.3. Wahlrückstellungen gemäß § 41 Absatz 2 GemHVO

Im Jahresabschluss wurden - wie in den Vorjahren - wieder Rückstellungen eingebucht, um die Aufwendungen wirtschaftlich in dem Jahr erfassen zu können, welchem diese zuzuordnen sind.

Im Bereich der Wasserversorgung ist die entsprechende Einbuchung auf den betroffenen Aufwandskonten unter anderem für die Gebührenkalkulationen wichtig.

Sachkonto 42710000 (Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen)

Bisher wurden unter diesem Sachkonto Kosten für die Unterstützung bei den Jahresabschlüssen und die steuerliche Beratung eingebucht.

Die Rückstellungen für das Jahr 2023 in Höhe von 10.500 Euro wurden aufgelöst, da das Jahr 2023 sowohl bei den Abschlüssen, als auch steuerlich abgeschlossen ist und alle Rechnungen vorliegen.

Neu eingebucht wurden Rückstellungen für die steuerliche Beratung und Begleitung im Jahr 2024 in Höhe von 3.000 Euro. Dieser Wert entspricht den Vorjahreswerten.

Sachkonto 44520000 (Erstattungen an Gemeinden)

Hier wurden für die noch nicht abgerechneten Bauhofstunden 30.000 Euro
als Rückstellung passiviert.

In den Vorjahren (2020 – 2022) wurde hierfür jeweils eine Rückstellung in Höhe von 61.300 Euro gebildet.

Ab 2023 erfolgt jedoch die Betriebsführung für den Zweckverband über ein externes Unternehmen. Daher ist davon auszugehen, dass die Kosten des Bauhofs entsprechend geringer ausfallen.

Da die Kosten für das externe Unternehmen mit rd. 30.400 Euro netto in 2023 zu Buche schlugen, wurde der Betrag für den Bauhof nun auf 30.000 Euro (und damit um 31.300 Euro) reduziert.

Der Ursprungsbetrag von 61.300 Euro resultiert aus der Schätzung, welche für die Vorauszahlungen der Umsatzsteuer für die ausstehenden Bauhofabrechnungen bei der Gemeinde Zaberfeld ab 2020 vom begleitendem Steuerbüro ermittelt und zugrunde gelegt wurde.

Der geschätzte Betrag basiert auf den durchschnittlich geleisteten Bauhofstunden in den Jahren 2017-2019. Hierauf wurde ein Sicherheitszuschlag von 10% aufgeschlagen.

Ein Zuwarten auf die endgültige Abrechnung der Bauhofstunden war aufgrund der fortgeschrittenen Zeit und der für die Wasserkalkulation erforderlichen Jahresabschlüsse nicht mehr vertretbar.

Summarisch wurden somit im Rechnungsjahr nur noch **33.000 Euro** an Rückstellungen eingebucht, sodass nunmehr insgesamt 237.900 Euro an Rückstellungen passiviert wurden.

2.2.4. Verbindlichkeiten

2.2.4.1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Konto 25110000)

Hierunter werden die zum Ende des Haushaltsjahres noch offenen Verbindlichkeiten aus Eingangsrechnungen ausgewiesen.

2.2.4.2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Konto 25110090)

Für Lieferungen aus dem Jahr 2024, die erst 2025 bezahlt wurden bestanden noch Verbindlichkeiten in Höhe von 36.866,88 Euro. Dies betrifft unter anderem die Abrechnung des Stroms für die Betriebsgebäude.

2.2.4.3. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen (Konto 26110000)

Hier sind Verbindlichkeiten ausgewiesen, die aus der Erstattung der liquiden Mittel resultieren (Hinweis: dies ist der Betrag, den die Abschreibungsumlage die Tilgungen übersteigt).

Für das Jahr 2024 ergab sich hieraus eine Verbindlichkeit von 13.939,42 Euro.

2.2.4.4. Abstimmkonto weitere sonstige Verbindlichkeit (Konto 27990000)

Hier wird hauptsächlich die noch zu zahlende Umsatzsteuerzahllast gegenüber dem Finanzamt ausgewiesen, welche sich aus der Umsatzsteuerjahreserklärung ergibt.

3. Abweichungen angewandter Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Im Jahresabschluss 2024 erfolgten keine Abweichungen der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

4. Einbeziehung von Fremdkapitalzinsen in die Herstellungskosten

In aktivierte Herstellungskosten wurden keine Fremdkapitalzinsen eingerechnet.

5. Anteil an gebildeten Pensionsrückstellungen

Da der Verband kein eigenes Personal beschäftigt, ist diese Angabe entbehrlich.

6. Entwicklung der Liquidität im Haushaltsjahr

Die Entwicklung der Liquidität des Verbands ist der Anlage 22 zu entnehmen.

7. In das folgende Haushaltsjahr übertragene Haushalts- oder Kreditermächtigungen

In das Folgejahr werden keine Haushalts- oder Kreditermächtigungen übertragen.

8. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre (gemäß § 42 GemHVO)

Beim Verband bestehen Vorbelastungen durch die Vergabe von Arbeiten für den Bau des sechsten Funktionsabschnitts der Wasserversorgung.

8.1. Wesentlich eingegangene Verpflichtungen

Für die Fertigstellung des sechsten Funktionsabschnitts der Wasserversorgung wurde ein Bauauftrag an die Firma KTS Bauunternehmen GmbH in Höhe von 3,468 Millionen Euro vergeben.

8.2. In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen

Die Verpflichtungsermächtigungen wurden für den Bau des sechsten Funktionsabschnitts der Wasserversorgung voll genutzt und um 1 Millionen Euro überstiegen.

9. Mitglieder der Verbandsversammlung im Jahr 2024

Verwaltungsorgane des Verbands sind die Verbandsversammlung und die Verbandsvorsitzende.

Die Verbandsversammlung besteht aus sechs Mitgliedern - vier für die Gemeinde Zaberfeld und zwei für die Gemeinde Pfaffenhofen.

Verbandsvorsitzende zum 31.12.2024: Diana Danner (Bürgermeisterin der Gemeinde Zaberfeld)

Mitglieder der Verbandsversammlung

Funktion	Vorname	Nachname	Vertreter der Gemeinde	Sonstige Angaben
Stv. Verbandsvorsitzende und Bürgermeisterin	Carmen	Kieninger	Pfaffenhofen	
Gemeinderat	Stefan	Simon	Zaberfeld	
Gemeinderat	Eckhard	Keller	Zaberfeld	
Gemeinderat	Marco	Wezstein	Zaberfeld	
Gemeinderat	Jochen	Böckle	Pfaffenhofen	

10. Mitglieder der Verbandsversammlung zum Zeitpunkt der Feststellung des Jahresabschlusses (am 11.11.2025)

Verbandsvorsitzende am 11.11.2025: Diana Danner (Bürgermeisterin der Gemeinde Zaberfeld)

Mitglieder der Verbandsversammlung

Funktion	Vorname	Nachname	Vertreter der Gemeinde	Sonstige Angaben
Stv. Verbandsvorsitzende und Bürgermeisterin	Carmen	Kieninger	Pfaffenhofen	
Gemeinderat	Stefan	Simon	Zaberfeld	
Gemeinderat	Eckhard	Keller	Zaberfeld	
Gemeinderat	Marco	Wezstein	Zaberfeld	
Gemeinderat	Jochen	Böckle	Pfaffenhofen	

Rechenschaftsbericht zum Jahresabschluss 2024

1. Verlauf der Haushaltswirtschaft und wirtschaftliche Lage des Zweckverbandes Obere Zabergäugruppe

Die Aufwendungen fielen viel niedriger aus als erwartet.

Geplant waren ordentliche Aufwendungen von insgesamt	591.100,00 Euro.
------------------------------------------------------	------------------

<u>Nunmehr betragen die ordentlichen Aufwendungen</u>	<u>472.807,02 Euro,</u>
-------------------------------------------------------	-------------------------

sodass diese um	118.292,98 Euro
-----------------	-----------------

niedriger ausfielen als geplant.

Hierdurch fiel die Betriebskostenumlage viel geringer aus als erwartet (Planansatz: 301.600,00 Euro, Ergebnis: 217.347,47 Euro).

Alle im Jahr 2024 nicht durch Landeszuwendungen oder anderweitigen Erträgen gedeckten zahlungswirksamen Aufwendungen und Investitionen wurden durch entsprechende Umlagen der Mitgliedsgemeinden gedeckt.

Beim Verband werden grundsätzlich folgende Umlagen erhoben:

- Abschreibungsumlage (Afa-Umlage)
- Zinsumlage (sofern erforderlich)
- Betriebskostenumlage
- Investitionsumlage sowie
- Tilgungsumlage (nur dann, wenn die Abschreibungen nicht zur Deckung der Tilgungen ausreichen)

Nähere Ausführungen zu der Haushaltswirtschaft werden in den nachfolgenden Punkten dargestellt.

1.1. Hinweis zur Zinsumlage und Beginn der Tilgung im Jahr 2023

Ende 2023 wurde ein Kredit zur Rückzahlung der Investitionsumlagen der Jahre 2020 bis 2023 an die Verbandsmitglieder in Höhe von 2.850.000 Euro aufgenommen.

Hierfür fallen daher ab dem Jahr 2023 Zinsaufwendungen an, die über die Zinsumlage zu decken sind.

Außerdem führt dies dazu, dass nicht mehr die komplette Abschreibungsumlage zurückerstattet wird, sondern nur noch der um die Tilgung reduzierte Betrag.

2. Wichtigste Ergebnisse und Erläuterungen zu wesentlichen Abweichungen

Das generelle Ergebnis der Haushaltswirtschaft ist der nachfolgenden Grafik zu entnehmen:

Erträge und Aufwendungen	Fortg.Ans.2024	Ergebnis 2024	Vergl.Erg/Ansatz
31420000 Betriebskostenumlage	-301.600,00	-217.347,47	-84.252,53
31420100 Abschreibungsumlage	-98.500,00	-86.940,43	-11.559,57
31420200 Zinskostenumlage	-119.900,00	-95.718,90	-24.181,10
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	-520.000,00	-400.006,80	-119.993,20
31600000 Planung Auflösung f.neu geplante Zuschüsse	-70.700,00		70.700,00
31611000 Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land		-69.898,37	-69.898,37
Aufgelöste Invest.-zuwendungen/-beiträge	-70.700,00	-69.898,37	801,63
34111000 Pachten	-300,00	-253,02	46,98
34610000 Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	-100,00	-114,06	-14,06
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-400,00	-367,08	32,92
35620000 Säumniszuschläge, Mahngebühren und		-591,00	-591,00
35710000 Auflösung von sonstigen Sonderposte		-3.665,88	-3.665,88
Sonstige ordentliche Erträge		-4.256,88	-4.256,88
Ordentliche Erträge	-591.100,00	-474.529,13	-116.570,87
42110000 Unterh. Grundst. und bauli.Anlagen		4.250,00	4.250,00
42120000 Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögens	15.000,00	6.483,70	-8.516,30
42210000 Unterhaltung des beweglichen VermG	1.000,00	535,00	-465,00
2220000 Erwerb von bew. VG < 800 Euro netto	2.000,00	1.244,67	-755,33
42410000 Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen	21.000,00	15.815,26	-5.184,74
42510000 Haltung von Fahrzeugen	5.000,00	222,89	-4.777,11
42710000 Besondere Verwaltungs- und Betriebsausstattung	15.000,00	7.490,82	-7.509,18
42711000 Fremdwasserbezug	126.400,00	99.515,45	-26.884,55
42712000 Aufwendungen für EDV	5.000,00	4.262,70	-737,30
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	190.400,00	139.820,49	-50.579,51
47110000 Abschreibung auf immaterielle VermG	169.200,00	158.782,57	-10.417,43
Planmäßige Abschreibungen	169.200,00	158.782,57	-10.417,43
45170000 Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	119.900,00	95.718,90	-24.181,10
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	119.900,00	95.718,90	-24.181,10
44210000 Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeiten	1.200,00	902,34	-297,66
44290000 Sonstige Aufwendungen Rechte und Dienstleistungen	40.000,00	35.158,00	-4.842,00
44310000 Geschäftsaufwendungen	2.000,00	1.555,40	-444,60
44410000 Steuern, Versicher., Schadensfälle	11.000,00	10.761,32	-238,68
44520000 Erstattungen an Gemeinden (GV)	57.400,00	30.000,00	-27.400,00
44820000 Säumniszuschläge uä.		108,00	108,00
* Sonstige ordentliche Aufwendungen	111.600,00	78.485,06	-33.114,94
Ordentliche Aufwendungen	591.100,00	472.807,02	-118.292,98
Ordentliches Ergebnis		-1.722,11	
51310000 Außerplanmäßige Abschreibungen		1.722,11	1.722,11
Außerordentliche Aufwendungen		1.722,11	1.722,11
Sonderergebnis		1.722,11	1.722,11
Gesamtergebnis		0,00	

2.1. Generelle Anmerkung zu den Planansätzen für die Abschreibungsumlage und der Auflösung aus den Sonderposten aus Landeszuwendungen

Aufgrund des im Jahr 2023 gefassten Beschlusses, die geleisteten Investitionsumlagen nunmehr als Kapitalrücklage zu bilanzieren, erfolgte eine entsprechende Anpassung der Planansätze.

So wurde nun erstmalig ein Planansatz für die Abschreibungsumlage erfasst.

Gleichzeitig wurden die Erträge aus der Auflösung aus Investitionszuwendungen reduziert, um nur noch die Erträge aus der Auflösung der Landeszuwendungen einzuplanen.

2.2. Erläuterungen zu den wesentlichen Mehr- oder Mindererträgen

Da die ordentlichen Aufwendungen viel niedriger ausfielen als geplant, fiel die Betriebskostenumlage korrespondierend dazu ebenfalls viel niedriger aus als geplant.

Auf Grund geringerer Abschreibungen und Zinszahlungen als geplant schließen auch die dazugehörigen Umlagen mit niedrigeren Ergebnissen ab.

Weiterer Grund für die geringere Abschreibungsumlage war eine Auflösung sonstiger Sonderposten. Diese verringert die Abschreibungen und damit auch die Abschreibungen.

2.3. Erläuterungen zu den wesentlichen Mehr- oder Minderaufwendungen

Wesentliche Minderaufwendungen waren bei folgenden Sachkonten zu verzeichnen:

- **Sachkonto 42110000 (Unterhaltung Grundstück und bauliche Anlagen)**

Das Sachkonto war nicht geplant. Auf Grund notwendiger Unterhaltungsmaßnahmen musste jedoch auf das Sachkonto zurückgegriffen werden.

- **Sachkonto 42120000 (Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens)**

Es waren weniger Wartungsmaßnahmen zu treffen als geplant.

- **Sachkonto 42710000 (Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen)**

Bei diesem Sachkonto waren unter anderem einige Planansätze für die externe Unterstützung bei den Jahresabschlüssen sowie für die steuerliche Beratung eingestellt worden, die in dem Jahr dann nicht abgerufen wurden. Die Unterstützung bei den Jahresabschlüssen durch die Firma kombedis GmbH fiel niedriger aus als geplant.

- **Sachkonto 42711000 (Fremdwasserbezug)**

Durch weniger Wasserabgabe wurde weniger Fremdwasser benötigt. Zudem zeigen sich die Auswirkungen der Wasserneukonzeption, nach deren Umsetzung weniger Fremdwasser benötigt wird.

- **Sachkonto 44520000 (Erstattungen an Gemeinden)**

Bei diesem Sachkonto waren 57.400 Euro für die Bauhofkostenerstattung an die Gemeinde eingeplant worden.

Wie bei den Rückstellungen bereits erläutert, erfolgte die Betriebsführung des Zweckverbandes in 2023 durch ein externes Unternehmen.

Aufgrunddessen ist davon auszugehen, dass die Kostenerstattung für den Bauhof wesentlich geringer ausfällt. Daher wurde für das Jahr 2024 nur eine vorläufige Kostenerstattung über die Rückstellung in Höhe von 30.000 Euro eingebucht, sodass hier Minderaufwendungen von 27.400 Euro gegenüber dem Planansatz entstanden sind.

Bezüglich der derzeitigen Ergebnisse der Sachkonten 42710000 und 44520000 wird jedoch auf folgendes hingewiesen:

2.3.1. Hinweis auf Einbuchung von Rückstellungen im Jahresabschluss

Wie bereits im Anhang zur Bilanz dargestellt, wurden auch im Jahresabschluss 2024 wieder bei den Aufwandskonten

- 44520000 (Erstattungen an Gemeinden) und
- 42710000 (Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen)

Rückstellungen eingebucht. Daher enthalten diese Aufwandskonten Beträge, deren Höhe und Fälligkeiten noch ungewiss sind.

2.4. Erläuterungen zu Abweichungen bei Investitionsmaßnahmen

Die Entwicklung der investiven Einzahlungen und Auszahlungen ist dem nachfolgend eingefügten Auszug der Finanzrechnung zu entnehmen:

Finanzpositionen	Fortg.Ans. 2024	Ergebnis 2024	Vergl.Erg/Ansatz
68110000 Investitionszu. vom Land	600.000,00	558.900,00	-41.100,00
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	600.000,00	558.900,00	-41.100,00
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	600.000,00	558.900,00	-41.100,00
78720000 Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	-1.200.000,00	-101.184,83	1.098.815,17
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.200.000,00	-101.184,83	1.098.815,17
78312000 Erw. bewegl. Verm.g. oberhalb d	-10.000,00	-1.953,00	8.047,00
Erwerb von beweglichem Sachvermögen -neu	-10.000,00	-1.953,00	8.047,00
Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachvermögen	-10.000,00	-1.953,00	8.047,00
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.210.000,00	-103.137,83	1.106.862,17
Finanzmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-610.000,00	455.762,17	1.065.762,17
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-511.500,00	352.387,34	863.887,34
69600000 Einzahlungen in das Eigenkapital		9.148,63	9.148,63
69200000 Planung Kreditaufnahme für Investitionen	610.000,00		-610.000,00
Einz.Aufnahme v.Krediten f.Investitionen	610.000,00	9.148,63	-600.851,37
79600000 Auszahlungen aus dem Eigenkapital	-10.200,00	-257.929,55	-247.729,55
79200000 Planung Tilgung Kreditaufnahme	-88.300,00		88.300,00
79273050 Tilg.v.Kred.bei Kredit.LZ		-73.001,10	-73.001,10
Ausz.Tilgung v.Krediten f.Investitionen	-98.500,00	-330.930,65	-232.430,65
Finanz.mittelübersch./-bedarf Fin.tätig	511.500,00	-321.782,02	-833.282,02

2.4.1. Größte Abweichungen bei den investiven Einzahlungen

Sachkonto 68110000 (Investitionszuwendungen vom Land)

Im Haushaltsjahr wurde die Schlussförderung für den 5. Funktionsabschnitt der Wasserneukonzeption ausbezahlt. Die Summe wurde davor nicht über eine Investitionsumlage finanziert, der Verband ging also in Vorleistung.

Sachkonten 6812000 (Investitionszuwendungen von Kommunen) und 6960000 (Einzahlungen aus Investitionskostenumlagen)

Das Sachkonto wurde 2024 nicht mehr geplant und wurde auch nicht bebucht. Investitionsumlagen werden nun als Kapitalrücklage bilanziert und auf dem Finanzrechnungskonto 69600000 zu buchen.

Neben der Rückzahlung einer zu hohen Auszahlung aus dem Eigenkapital an die Gemeinde Pfaffenhofen ist die Investitionsumlage für den Luftentfeuchter im Hochbehälter Maisenhölde in Höhe von 1.953 Euro im Betrag enthalten.

- **Geplante Kreditaufnahme (auf dem Konto 69200000)**

Geplant war eine Kreditaufnahme von 610.000 Euro für erste Maßnahmen des 6. Funktionsabschnitts. Auf die Kreditaufnahme wurde verzichtet, da die Maßnahme erst 2025 begonnen wurde.

2.4.2. Größte Abweichungen bei den investiven Auszahlungen

- **Sachkonto 78720000 (Auszahlungen aus Tiefbaumaßnahmen)**

Im Haushaltsjahr 2024 waren für die Fortführung der Wasserneukonzeption 1.200.000 Euro für die Fertigstellung der Baumaßnahmen des 5. Funktionsabschnittes und den Start des 6. Funktionsabschnittes eingeplant worden.

Die Maßnahme konnte jedoch bereits im Jahr 2023 abgeschlossen werden, der sechste Funktionsabschnitt wurde ausgeschrieben, jedoch erst im März des Jahres 2025 begonnen. Die Ausgaben waren deshalb deutlich geringer und beinhalten nur die Ausschreibung sowie Planungskosten.

- **Sachkonto 79600000 (Auszahlungen aus dem Eigenkapital)**

Aus dem Eigenkapital wurden weitere Investitionsumlagen zurückgezahlt, sowie die Überliquidität aus der Abschreibungsumlage, da die Abschreibung die Tilgung übersteigt.

- **Sachkonto 79273005 (Tilgung von Krediten)**

Die Tilgung des Kredits viel niedriger aus als eingeplant, war jedoch planmäßig. Die Tilgung wurde statt auf Sachkonto 79200000 auf Sachkonto 792703050 gebucht.

3. Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung sowie Ausblick auf die kommenden Jahre

Durch die eingebuchten Rückstellungen wurden die Aufwendungen nach sorgsamer und gewissenhafter Schätzung für das Haushaltsjahr eingebucht.

Dennoch verbleibt hierbei ein gewisses Risiko, inwieweit diese geschätzten Beträge den tatsächlichen Aufwendungen entsprechen.

Fallen die Aufwendungen höher als die eingebuchten Rückstellungen aus, so fielen in kommenden Haushaltsjahren noch Aufwendungen für Vorjahre an. Wohingegen geringere Aufwendungen sich jedoch positiv auf das Ergebnis auswirken würden.

Die Investitionen der Wasserneukonzeption führen in den kommenden Jahren zu immer höheren Abschreibungen, welche dann seitens der Verbandsmitglieder über höhere Abschreibungsumlagen zu refinanzieren sind.

Diese Abschreibungsumlagen sind dann über die gemeindlichen Wassergebühren von den Bürgerinnen und Bürgern zu refinanzieren.

Die Zins- und Tilgungsleistungen steigen ab dem Jahr 2025 durch den im Jahr 2024 begonnenen sechsten Funktionsabschnitt der Wasserneukonzeption weiter stark an. Diese werden durch die Abschreibungsumlage und gegebenenfalls eine Tilgungsumlage finanziert.

4. Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge

Da der Verband seine nicht gedeckten Aufwendungen über Umlagen deckt, entstehen keine Fehlbeträge.

5. Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen

Die Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen ist der beigefügten Anlage 29 zu entnehmen.

6. Schulden und Vermögensübersicht

Die Vermögensübersicht ist als Anlage 26, die Schuldenübersicht als Anlage 28 beigefügt.

gez. Silas Link
Verbandsrechner

**Feststellungsbeschluss, Jahresabschluss und Pflichtanlagen zum
Jahresabschluss nach der Gemeindehaushaltsverordnung**

Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses nach § 95b I GemO

Auf Grund von § 18 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit i. V. m. 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt die Verbandsversammlung in seiner Sitzung am 29.04.2025 den Jahresabschluss für das Jahr 2023 mit folgenden Werten fest:

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	-474.529,13
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	472.807,02
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	-1.722,11
1.4	Außerordentliche Erträge	0,00
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	1.722,11
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	1.722,11
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	0,00
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	258.662,80
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-362.037,63
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	-103.374,63
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	558.900,00
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-103.137,83
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	455.762,17
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	352.387,34
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	9.148,63
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-330.930,65
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-321.782,02
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	30.605,32
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	47.629,35
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	460.184,26
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	78.234,67

2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	538.418,93
3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	0,00
3.2	Sachvermögen	5.432.613,32
3.3	Finanzvermögen	1.105.543,89
3.4	Abgrenzungsposten	3.500,00
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	6.541.657,21
3.7	Basiskapital	-821.481,02
3.8	Rücklagen	0,00
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	-2.637.251,67
3.11	Rückstellungen	-248.400,00
3.12	Verbindlichkeiten	- 2.834.524,52
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	- 6.541.657,21

4. Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen

(§ 49 Absatz 3 Satz 4 i.V.m. § 2 Absatz 1 Nr. 25 bis 35 GemHVO)

Detaillierte Darstellung der Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen ²⁾		drittvorange- gangenes Jahr ³⁾	zweitvorange- gangenes Jahr ³⁾	Vorjahr	Haushaltsjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1. beim ordentlichen Ergebnis					
1.1	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren aus dem ordentlichen Ergebnis				
1.2	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses				
1.3	Minderung des Basiskapitals nach Artikel 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts				
1.4	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses				
1.5	Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses				
1.6	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses				
1.7	Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre				
1.8	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital				
2. beim Sonderergebnis					
2.1	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses				
2.2	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses				
2.3	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital				

²⁾ Es müssen nur die Zeilen abgedruckt werden, in denen ein Sachverhalt darzustellen ist.

³⁾ optional

Hinweis: Da der Zweckverband „Obere Zabergäugruppe“ in Höhe der nicht gedeckten Aufwendungen Umlagen erhebt, entsteht grundsätzlich kein Fehlbetrag oder Überschuss.

Ausgefertigt:

Zaberfeld, den 11.11.2025

Diana Danner, Verbandsvorsitzende

Jahresabschluss 2024

Bilanz

Aktivseite		Geschäftsjahr 2023	Geschäftsjahr 2024	Passivseite		Geschäftsjahr 2023	Geschäftsjahr 2024
		EUR	EUR			EUR	EUR
1	Vermögen	6.450.618	6.538.157	1	Eigenkapital	833.467-	821.481-
1.2	Sachvermögen	5.487.925	5.432.613	1.1	Basiskapital und Kapitalrücklage	833.467-	821.481-
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Recht	18.339	18.339	2	Sonderposten	2.151.916-	2.637.252-
1.2.3	Infrastrukturvermögen	4.819.029	4.672.348	2.1	für Investitionszuweisungen	2.038.274-	2.527.275-
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	505.725	493.905	2.3	für Sonstiges	113.642-	109.977-
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	31.262	33.267	3	Rückstellungen	255.900-	248.400-
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	113.570	214.755	3.7	Sonstige Rückstellungen	255.900-	248.400-
1.3	Finanzvermögen	962.693	1.105.544	4	Verbindlichkeiten	3.209.334-	2.834.525-
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	76.500	76.500	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	2.840.259-	2.767.258-
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	285.515	430.551	4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	127.537-	37.481-
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	140.493	60.074	4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	179.112-	13.939-
1.3.8	Liquide Mittel	460.184	538.419	4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	62.426-	15.846-
2	Abgrenzungsposten	0	3.500				
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	0	3.500				
Bilanzsumme		6.450.618	6.541.657	Bilanzsumme		6.450.618-	6.541.657-

Gesamtergebnisrechnung

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR 2	Ergebnis 2024 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	322.582,11	520.000	400.006,80	119.993-	0	0,00	119.993	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	62.017,60	70.700	69.898,37	802-	0	0,00	802	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	324,94	400	367,08	33-	0	0,00	33	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.665,88	0	4.256,88	4.257	0	0,00	4.257-	0,00
11	=	Ordentliche Erträge	388.590,53	591.100	474.529,13	116.571-	0	0,00	116.571	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	180.827,41-	190.400-	139.820,49-	50.580	0	0,00	50.580-	0,00
15	-	Abschreibungen	128.942,49-	169.200-	158.782,57-	10.417	0	0,00	10.417-	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.319,33-	119.900-	95.718,90-	24.181	0	0,00	24.181-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.013,99-	111.600-	78.485,06-	33.115	0	0,00	33.115-	0,00
19	=	Ordentliche Aufwendungen	387.103,22-	591.100-	472.807,02-	118.293	0	0,00	118.293-	0,00
20	=	Ordentliches Ergebnis	1.487,31	0	1.722,11	1.722	0	0,00	1.722-	0,00
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	1.487,31-	0	1.722,11-	1.722-	0	0,00	1.722	0,00
23	=	Sonderergebnis	1.487,31-	0	1.722,11-	1.722-	0	0,00	1.722	0,00
24	=	Gesamtergebnis	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
		nachrichtlich: Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen								

Gesamtfinanzrechnung

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	520.000	258.350,13	261.650-	0	0,00	261.650	0,00
5	+	Sonstige privatrechliche Leistungsentgelte	0,00	400	312,67	87-	0	0,00	87	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	520.400	258.662,80	261.737-	0	0,00	261.737	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	190.400-	160.490,97-	29.909	0	0,00	29.909-	0,00
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	0,00	119.900-	95.718,90-	24.181	0	0,00	24.181-	0,00
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	0,00	111.600-	105.827,76-	5.772	0	0,00	5.772-	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	421.900-	362.037,63-	59.862	0	0,00	59.862-	0,00
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	0,00	98.500	103.374,83-	201.875-	0	0,00	201.875	0,00
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	600.000	558.900,00	41.100-	0	0,00	41.100	0,00
23	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	600.000	558.900,00	41.100-	0	0,00	41.100	0,00
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.200.000-	101.184,83-	1.098.815	0	0,00	1.098.815-	0,00
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	10.000-	1.953,00-	8.047	0	0,00	8.047-	0,00
30	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.210.000-	103.137,83-	1.106.862	0	0,00	1.106.862-	0,00

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
31	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	610.000-	455.762,17	1.065.762	0	0,00	1.065.762-	0,00
32	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	511.500-	352.387,34	863.887	0	0,00	863.887-	0,00
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbare Vorgängen für Investitionen	0,00	610.000	9.148,63	600.851-	0	0,00	600.851	0,00
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0,00	98.500-	330.930,65-	232.431-	0	0,00	232.431	0,00
35	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	0,00	511.500	321.782,02-	833.282-	0	0,00	833.282	0,00
36	=	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	0,00	0	30.605,32	30.605	0	0,00	30.605-	0,00
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenk	0,00		129.397,10					
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	0,00		81.767,75-					
39	=	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	0,00		47.629,35					
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	0,00		460.184,26					

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
41	=	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	0,00		78.234,67					
42	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	0,00		538.418,93					

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR 2	Ergebnis 2024 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs-übertragung aus 2023 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs-übertragung nach 2025 EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	322.582,11	520.000	400.006,80	119.993-	0	0,00	119.993	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	62.017,60	70.700	69.898,37	802-	0	0,00	802	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	324,94	400	367,08	33-	0	0,00	33	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.665,88	0	4.256,88	4.257	0	0,00	4.257-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	388.590,53	591.100	474.529,13	116.571-	0	0,00	116.571	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	180.827,41-	190.400-	139.820,49-	50.580	0	0,00	50.580-	0,00
15	-	Abschreibungen	128.942,49-	169.200-	158.782,57-	10.417	0	0,00	10.417-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.013,99-	111.600-	78.485,06-	33.115	0	0,00	33.115-	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	382.783,89-	471.200-	377.088,12-	94.112	0	0,00	94.112-	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	5.806,64	119.900	97.441,01	22.459-	0	0,00	22.459	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
27	-	kalkulatorische Kosten	67.046,46-	162.995-	105.393,36-	57.602	0	0,00	57.602-	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	67.046,46-	162.995-	105.393,36-	57.602	0	0,00	57.602-	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	61.239,82-	43.095-	7.952,35-	35.143	0	0,00	35.143-	0,00

THH2

Dienstleistungen und Infrastruktur

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	520.400	258.662,80	261.737-	0	0,00	261.737	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	302.000-	266.318,73-	35.681	0	0,00	35.681-	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	218.400	7.655,93-	226.056-	0	0,00	226.056	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	600.000	558.900,00	41.100-	0	0,00	41.100	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	600.000	558.900,00	41.100-	0	0,00	41.100	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.200.000-	101.184,83-	1.098.815	0	0,00	1.098.815-	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	10.000-	1.953,00-	8.047	0	0,00	8.047-	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.210.000-	103.137,83-	1.106.862	0	0,00	1.106.862-	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	610.000-	455.762,17	1.065.762	0	0,00	1.065.762-	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	391.600-	448.106,24	839.706	0	0,00	839.706-	0,00

THH2
53

Dienstleistungen und Infrastruktur
Ver- und Entsorgung

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	322.582,11	520.000	400.006,80	119.993-	0	0,00	119.993	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	62.017,60	70.700	69.898,37	802-	0	0,00	802	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	324,94	400	367,08	33-	0	0,00	33	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.665,88	0	4.256,88	4.257	0	0,00	4.257-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	388.590,53	591.100	474.529,13	116.571-	0	0,00	116.571	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	180.827,41-	190.400-	139.820,49-	50.580	0	0,00	50.580-	0,00
15	-	Abschreibungen	128.942,49-	169.200-	158.782,57-	10.417	0	0,00	10.417-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.013,99-	111.600-	78.485,06-	33.115	0	0,00	33.115-	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	382.783,89-	471.200-	377.088,12-	94.112	0	0,00	94.112-	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	5.806,64	119.900	97.441,01	22.459-	0	0,00	22.459	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
27	-	kalkulatorische Kosten	67.046,46-	162.995-	105.393,36-	57.602	0	0,00	57.602-	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	67.046,46-	162.995-	105.393,36-	57.602	0	0,00	57.602-	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	61.239,82-	43.095-	7.952,35-	35.143	0	0,00	35.143-	0,00

THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
53 **Ver- und Entsorgung**
5330 **Wasserversorgung**

Ifd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR 2	Ergebnis 2024 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs-übertragung aus 2023 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs-übertragung nach 2025 EUR 8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	322.582,11	520.000	400.006,80	119.993-	0	0,00	119.993	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	62.017,60	70.700	69.898,37	802-	0	0,00	802	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	324,94	400	367,08	33-	0	0,00	33	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.665,88	0	4.256,88	4.257	0	0,00	4.257-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	388.590,53	591.100	474.529,13	116.571-	0	0,00	116.571	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	180.827,41-	190.400-	139.820,49-	50.580	0	0,00	50.580-	0,00
15	-	Abschreibungen	128.942,49-	169.200-	158.782,57-	10.417	0	0,00	10.417-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	73.013,99-	111.600-	78.485,06-	33.115	0	0,00	33.115-	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	382.783,89-	471.200-	377.088,12-	94.112	0	0,00	94.112-	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	5.806,64	119.900	97.441,01	22.459-	0	0,00	22.459	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
27	-	kalkulatorische Kosten	67.046,46-	162.995-	105.393,36-	57.602	0	0,00	57.602-	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	67.046,46-	162.995-	105.393,36-	57.602	0	0,00	57.602-	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	61.239,82-	43.095-	7.952,35-	35.143	0	0,00	35.143-	0,00

THH2 **Dienstleistungen und Infrastruktur**
53 **Ver- und Entsorgung**
5330 **Wasserversorgung**

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR 2	Ergebnis 2024 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs-übertragung aus 2023 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs-übertragung nach 2025 EUR 8
75330000010: Anschaffungen Bewegliches Vermögen										
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	10.000-	1.953,00-	8.047	0	0,00	8.047-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	10.000-	1.953,00-	8.047	0	0,00	8.047-	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	10.000-	1.953,00-	8.047	0	0,00	8.047-	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	10.000-	1.953,00-	8.047	0	0,00	8.047-	0,00

Ifd. Nr.		Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR 2	Ergebnis 2024 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungs-übertragung aus 2023 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungs-übertragung nach 2025 EUR 8
753300000100: Wasserkonzeption										
1	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	600.000	558.900,00	41.100-	0	0,00	41.100	0,00
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	600.000	558.900,00	41.100-	0	0,00	41.100	0,00
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	1.200.000-	101.184,83-	1.098.815	0	0,00	1.098.815-	0,00
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	1.200.000-	101.184,83-	1.098.815	0	0,00	1.098.815-	0,00
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	600.000-	457.715,17	1.057.715	0	0,00	1.057.715-	0,00
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0,00	1.200.000-	101.184,83-	1.098.815	0	0,00	1.098.815-	0,00

THH3

Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR 1	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR 2	Ergebnis 2024 EUR 3	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR 4	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR 5	Ermächtigungsübertragung aus 2023 EUR 6	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR 7	Ermächtigungsübertragung nach 2025 EUR 8
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.319,33-	119.900-	95.718,90-	24.181	0	0,00	24.181-	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.319,33-	119.900-	95.718,90-	24.181	0	0,00	24.181-	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	4.319,33-	119.900-	95.718,90-	24.181	0	0,00	24.181-	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	4.319,33-	119.900-	95.718,90-	24.181	0	0,00	24.181-	0,00

THH3

Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	119.900-	95.718,90-	24.181	0	0,00	24.181-	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	0,00	119.900-	95.718,90-	24.181	0	0,00	24.181-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	0,00	119.900-	95.718,90-	24.181	0	0,00	24.181-	0,00

THH3
61

Allgemeine Finanzwirtschaft
Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.319,33-	119.900-	95.718,90-	24.181	0	0,00	24.181-	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.319,33-	119.900-	95.718,90-	24.181	0	0,00	24.181-	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	4.319,33-	119.900-	95.718,90-	24.181	0	0,00	24.181-	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	4.319,33-	119.900-	95.718,90-	24.181	0	0,00	24.181-	0,00

THH3
61
6120

Allgemeine Finanzwirtschaft
Allgemeine Finanzwirtschaft
Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2023 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2024 EUR	Ergebnis 2024 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2023 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2025 EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.319,33-	119.900-	95.718,90-	24.181	0	0,00	24.181-	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.319,33-	119.900-	95.718,90-	24.181	0	0,00	24.181-	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	4.319,33-	119.900-	95.718,90-	24.181	0	0,00	24.181-	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	4.319,33-	119.900-	95.718,90-	24.181	0	0,00	24.181-	0,00

Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss (zu § 53 Absatz 2 Nummer 5 GemHVO)

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾		entspricht Konto / Kontenart ⁶⁾	Finanzrechnung	
				2023	2024
				EUR	EUR
				1	2
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	171 u. 173	136.778,79	460.184,26
2	+/-	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)		175.228,44	-103.374,63
3	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)		-967.749,22	455.762,17
4	+/-	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)		1.116.003,05	-321.782,02
5	+/-	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)		-76,80	47.629,35
6	=	Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)		460.184,26	538.418,93
7a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	1492		
7b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	141, 142, 143 u. 1491		

Anlage 28
(zu Nummer 2 Buchstabe d Doppelbuchstabe ii Dreifachbuchstabe ccc)

7c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	teilweise 1691		
8a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ³⁾	239		
8b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	teilweise 2799		
9	=	liquide Eigenmittel zum Jahresende		460.184,26	538.418,93
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)			
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ⁴⁾			
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)			
13	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende		460.184,26	538.418,93
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	teilweise 204		
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden ⁵⁾			
16	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel		460.184,26	538.418,93

Anlage 28
(zu Nummer 2 Buchstabe d Doppelbuchstabe ii Dreifachbuchstabe ccc)

17	nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)		3.389,00	5.104,00
----	-------------------------------------------------------	--	----------	----------

- ¹⁾ Zeilen unterhalb Zeile 14 können bedarfsgerecht angepasst werden.
- ²⁾ Aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO).
- ³⁾ Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.
- ⁴⁾ Die Kreditermächtigung eines Haushaltsjahres gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).
- ⁵⁾ Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.
- ⁶⁾ Auf den Druck der Spalte kann im Jahresabschluss verzichtet werden.

Vermögensübersicht

Vermögen	Stand zum 01.01. des Haushalts- jahres ¹⁾	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12. des Haushalts- jahres (Σ Sp. 2 bis 7)
		Vermögens- zugänge	Vermögens - abgänge ²⁾	Umbu- chungen	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen ³⁾	
	EUR						
1	2	3	4	5 ⁴⁾	6	7	8
1 · Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2 · Sachvermögen (ohne Vorräte)	5.487.924,74	105.193,26	143.180,55	0,00	141.458,44	158.782,57	5.432.613,32
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	18.339,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.339,05
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3. Infrastrukturvermögen	4.819.028,67	0,00	86.561,72	0,00	84.839,61	144.958,93	4.672.347,63
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	505.725,13	0,00	0,00	0,00	0,00	11.820,11	493.905,02
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	31.262,09	4008,43	56.618,83	0,00	56.618,83	2003,53	33.266,99
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlage 28
(zu Nummer 2 Buchstabe d Doppelbuchstabe ii Dreifachbuchstabe ccc)

2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	113.569,80	101.184,83	0,00	0,00	0,00	0,00	214.754,63
3 Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	76.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	76.500,00
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.2. Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	76.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	76.500,00
3.3. Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.4. Ausleihungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3.5. Wertpapiere	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
insgesamt	5.564.424,74	105.193,26	143.180,55	0,00	141.458,44	158.782,57	5.564.424,74

Entspricht Stand zum 31.12. des

1) Vorjahres

2) Beinhaltet die Abhänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw.

3) Einschl. außerordentliche Abschreibungen

4) In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

Anlage 28

(zu Nummer 2 Buchstabe d Doppelbuchstabe ii Dreifachbuchstabe ccc)

**Übersicht über den Stand
der Rücklagen zum Jahresabschluss**

Art	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Ergebnismrücklagen	0,00	0,00
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ¹⁾	0,00	0,00
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses ¹⁾	0,00	0,00
2. Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
Rücklagen gesamt	0,00	0,00

¹⁾ Gegebenenfalls Ausweis etwaiger Davon-Positionen (§ 23 Satz 2 GemHVO).

Schuldenübersicht

Art der Schulden	am 01.01. des Haus- haltsjahres ¹⁾	zum 31.12. des Haus- haltsjahres	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-) ⁵⁾
			bis zu 1 Jahr ²⁾	über 1 bis 5 Jahre ³⁾	mehr als 5 Jahre ⁴⁾	
	EUR					
1	2	3	4	5	6	7
1.1 Anleihen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.1 <i>Bund</i>	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2 <i>Land</i>	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.3 <i>Gemeinden und Gemeindeverbände</i>	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.4 <i>Zweckverbände und dergleichen</i>	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.5 <i>Kreditinstitute</i>	2.850.000,00	2.767.258,23	75.529,71	329.202,79	2.362.525,73	-82.741,77
1.2.6 <i>sonstige Bereiche ⁶⁾</i>	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.3 Kassenkredite	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1. Gesamtschulden Kernhaushalt	2.850.000,00	2.767.258,23	75.529,71	329.202,79	2.362.525,73	-82.741,77

nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)⁷⁾

2.1 <i>Anleihen</i>	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2 <i>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</i>	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.3 <i>Kassenkredite</i>	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.4 <i>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</i>	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung ^{7) 8)}

3.1 Anleihen	0	0	0	0	0	0
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	2.850.000,00	2.767.258,23	75.529,71	329.202,79	2.362.525,73	-82.741,77
3.3 Kassenkredite	0	0	0	0	0	0
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0	0	0	0	0
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4	2.850.000,00	2.767.258,23	75.529,71	329.202,79	2.362.525,73	-82.741,77
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	0	0	0	0	0	0
3. Konsolidierte Gesamtschulden	2.850.000,00	2.767.258,23	75.529,71	329.202,79	2.362.525,73	-82.741,77

1) Entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

2) Tilgungsraten im 1. Folgejahr

3) Tilgungsraten im 2. bis 5. Folgejahr

4) Tilgungsraten ab dem 6. Folgejahr

5) Spalte 3 minus Spalte 2

6) Entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B.

7) Einschl. Sonderrechnungen nach § 59 GemHVO

8) Nicht verbindlich für Gemeinden, die für das Jahr einen Gesamtabschluss aufstellen.

Kennzahlenset Baden-Württemberg

Ziel: Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit i.S.v. § 77 Abs.1 GemO

Verbindliche Vorgabe von Kriterien zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit (Anlage 16 und 29 der VwV)

I. Kennzahlen zur Ertragslage

1. ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis liefert das Ergebnis der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Es spiegelt wider, ob der Ressourcenverbrauch vollständig erwirtschaftet wurde. Zur Bewertung des ordentlichen Ergebnisses werden drei Kennzahlen ermittelt. Die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Aufwandsdeckungsgrad, der zeigt, zu welchem Prozentsatz die ordentlichen Aufwendungen gedeckt werden. Zur genaueren Untersuchung des ordentlichen Ergebnisses werden weitere Bedarfskennzahlen ausgewertet.

zusätzliche Bedarfskennzahlen:

1.1 Steuerkraft - netto -

Die Steuerkraft - netto - zeigt, in welcher Höhe steuerkraftabhängige, bereinigte Erträge zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben zur Verfügung stehen. Die steuerkraftabhängigen Erträge werden um den Betrag der steuerkraftabhängigen Umlagen bereinigt. Für die Berechnung stehen drei Kennzahlen zur Verfügung. Neben der absoluten Zahl und der absoluten Zahl je Einwohner wird noch der Finanzierungsanteil an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

1.2 Betriebsergebnis - netto -

Das Betriebsergebnis - netto - zeigt an, welcher Teil der Aufwendungen für die kommunale Aufgabenerfüllung nicht aus betrieblichen Erträgen gedeckt werden kann und somit aus dem steuerkraftabhängigen Ergebnis zu finanzieren ist. Es werden die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Anteil des Betriebsergebnisses an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

2. Sonderergebnis

Im Sonderergebnis werden vermögensverzehrende oder vermögensmehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen. Ein positives Sonderergebnis steht zur Deckung von Fehlbeträgen zur Verfügung.

3. Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Addition des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses.

II. Kennzahlen zur Finanzlage

4. Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung

Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung zeigt die Höhe der durch die laufende Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten finanziellen Mittel. Diese Mittel stehen der Kommune zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Verbindlichkeiten oder zur Bildung einer Liquiditätsreserve zur Verfügung. Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung wird als absolute Zahl und als absolute Zahl je Einwohner dargestellt.

Erläuterungen zu den verbindlich vorgeschriebenen Kennzahlen

5. Mindestzahlungsmittelüberschuss

Der Mindestzahlungsmittelüberschuss ergibt sich aus der Summe der Tilgungsleistungen (Anleihen, Investitionskredite, Wertpapierschulden) ohne Umschuldungen und Sondertilgungen. Wird der Mindestzahlungsmittelüberschuss erreicht, gelingt es der Kommune, ihren jährlichen Schuldendienst zu leisten.

6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel

Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel sind die Mittel, die vom Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung nach Abzug des Mindestzahlungsmittelüberschusses zur Finanzierung von Investitionen verbleiben.

7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)

Zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit einer Kommune sollen zwei vom Hundert der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von der Kommune als Liquiditätsreserve vorgehalten werden.

8. liquide Eigenmittel zum Jahresende

Zur Vermeidung von Kassenkrediten und zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit einer Kommune werden die liquiden Mittel zum Ende des Haushaltsjahres oder des Planungsjahres ermittelt. Es kann transparent gemacht werden, ob für folgende Jahre noch ein Liquiditätspolster vorhanden ist.

III. Kennzahlen zur Kapitallage

9. Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Basiskapital, der zweckgebundenen Rücklage, den Ergebnisrücklagen und Fehlbeträgen des aktuellen Jahres sowie der Vorjahre zusammen. Es spiegelt wider, welche Beträge des Vermögens auf der Aktivseite mit eigenen Mitteln finanziert wurden. Die Bewertung des Eigenkapitals erfolgt über weitere Bedarfskennzahlen.

zusätzliche Bedarfskennzahlen:

9.1 Basiskapital

Das Basiskapital ist eine rechnerische Größe. Es stellt die Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz dar. Fehlbeträge sind, wenn Sie nicht gedeckt werden können, mit dem Basiskapital zu verrechnen. Das Basiskapital darf nicht negativ werden (§ 25 Abs. 3 S. 2 GemHVO).

9.2 Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

9.3 Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

10. Anlagendeckung

Gemäß der sog. "Goldenen Bilanzregel" soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte 100% oder mehr betragen.

11. Verschuldung

Die Verschuldung ist die Summe der Rückzahlungsverpflichtungen (Verbindlichkeiten) aus Anleihen, Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen sowie aus der Aufnahme von Kassenkrediten (§ 52 Abs. 4 Nr. 4.1 bis 4.3 GemHVO) gemäß § 61 Nr. 38 GemHVO. Sie wird als absolute Zahl sowie als absolute Zahl je Einwohner (Pro-Kopf-Verschuldung) dargestellt. Für die Verschuldung wird zusätzlich eine Bedarfskennzahl ausgewertet.

Erläuterungen zu den verbindlich vorgeschriebenen Kennzahlen

zusätzliche Bedarfskennzahl:

11.1 Nettoneuverschuldung

Die Nettoneuverschuldung stellt den Saldo aus Kreditaufnahmen und Kredittilgungen eines laufenden Jahres dar. Aus ihr wird ersichtlich, ob sich die Verschuldung in einem Jahr erhöht oder verringert hat.

**Muster einer Übersicht über die Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen
nach § 54 Absatz 2 Nummer 6 GemHVO:**

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl 1	Einheit 2	Ergebnis 2022 3	Ergebnis 2023 4	Ergebnis 2024 5	Planung 2025 6	Planung 2026 7	Planung 2027 8
E R T R A G S L A G E							
1. ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	EUR	0	1.487	1.722	0	0	0
Betrag je Einwohner	EUR/EW	0,00	0,31	0,36	0,00	0,00	0,00
Aufwandsdeckungsgrad	%	100,00	100,38	100,36	100,00	100,00	100,00
1.1. Steuerkraft - netto-							
absoluter Betrag	EUR	0	0	0	0	0	0
Betrag je Einwohner	EUR/EW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2. Betriebsergebnis - netto-							
absoluter Betrag	EUR	0	1.487-	1.722-	0	0	0
Betrag je Einwohner	EUR/EW	0,00	0,31-	0,36-	0,00	0,00	0,00
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	0,00	0,38	0,36	0,00	0,00	0,00
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	EUR	0	1.487-	1.722-	0	0	0
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	EUR	0	0	0-	0	0	0
F I N A N Z L A G E							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	EUR	90.965	175.228	103.375-	29.314	29.314	117.264
Betrag je Einwohner	EUR/EW	18,99	36,09	21,32-	6,05	6,05	0,00
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	EUR	0	9.741	73.001	73.000	73.000	107.400
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
Absoluter Betrag	EUR	90.965	165.488	176.376-	43.686-	43.686-	9.864

Anlage 29
(zu Nummer 2 Buchstabe d Doppelbuchstabe ii Dreifachbuchstabe ddd)

Betrag je Einwohner	EUR/EW	18,99	34,08	36,37-	9,01-	9,01-	0,00
7. Soll-Liquiditätsreserve (§22 Abs. 2 Gem HVO)							
absoluter Betrag	EUR	3.518-	3.389-	3.548-	6.475-	6.475-	8.643-
8. voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende							
absoluter Betrag	EUR	136.779	460.184	538.419	100.000	100.000	50.000
Kennzahl	Einheit	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
1	2	3	4	5	6	7	8
KAPITALLAGE							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	EUR	2.658.965	833.467	835.420			
9.1 Basiskapital (§61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	EUR	166.204	166.204	0			
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zur Bilanzsumme	%	52,55	12,92	12,77			
9.3. Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	47,45	87,08	87,23			
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	104,21	104,69	113,27			
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	EUR	0	2.840.259	2.767.258			
Betrag je Einwohner	EUR/EW	0,00	584,90	570,69			
11.1. Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	EUR	550.000	1.116.003	321.782-	1.376.686	1.376.686	107.264-